



Kommentar

Wird mein Grund zum Bauland?

Wenn es um Grenzen geht, gibt es immer auch Ausgrenzung. Bei **Siedlungsgrenzen** ist das nicht anders. Die einen haben ihren Grund und Boden im Siedlungsgebiet, die anderen nicht. Grenzen sind im Einzelfall oft ungerecht.



Aber ohne Siedlungsgrenze könnte jeder bauen, wo er will. Dann stehen überall da, wo schöne Landschaft war, Einfamilienhäuser und Bungalows. Das will auch niemand. Deswegen ist es Aufgabe der Gemeindevertretungen, Grenzen der Bebauung festzulegen und das **Gemeinwohl über die Einzelinteressen** zu stellen.

Das gefällt wiederum jenen nicht, deren Grund auf der falschen Seite der Grenze liegt. Sie könnten versuchen, die Entscheidungen zu beeinflussen. Solche Konflikte sind für den politisch Verantwortlichen schwer auszuhalten. **Ein gemeinsam verabschiedetes Konzept gibt ihm Rückhalt.** Deshalb ist es wichtig dass jeder, der im Walgau wohnt, dabei mitreden kann. Zumindest die Möglichkeit dazu hat – wer sich dann nicht beteiligt, zeigt damit, dass er mit dem Ergebnis so oder so zufrieden ist.

Und es ist wichtig, dass es **klare Regeln** gibt. Bisher wurde viel Bauland auf Vorrat gewidmet. Schön für den, der nun ein Stück Land hat, das im Wert immer weiter steigt. Aber es ist ja nicht Aufgabe der Politik, einem einzelnen ein Sparkässele zu schenken. Künftig soll im Walgau nur noch gewidmet werden, wenn wirklich **Bedarf zum Bauen** besteht. Und um dies sicher zu stellen, wird es Verträge zwischen Gemeinde und Grundbesitzer geben. Damit haben die Walgau-Gemeinden ein neues Instrument, um den **sparsamen Umgang mit den knappen Flächen** zu fördern – zum Wohle unserer Kinder, die auch in der Zukunft noch eine lebenswerte Region vorfinden.

Manfred Walser
Projektleiter Räumliches
Entwicklungskonzept Walgau



Siedlungsgrenze Bludesch

Muss der Walgau seine Zukunft planen?

Der Walgau hat eine vielfältige Landschaft mit durchaus hohen Bergen zu bieten. Und er zeichnet zusammen mit dem Rheintal die höchste Wachstumsrate und die höchste Pro-Kopf-Exportleistung in ganz Österreich. Wo es schön ist und die Wirtschaft boomt, kommen die Menschen. 1991 hatte der Walgau etwa 34.000 Einwohner, heute sind es fast 40.000 Einwohner.

Wie wird das weitergehen?

Wo werden sie **wohnen**? Wie viele **Kindergartenplätze** muss man für sie vorhalten und wie muss die Kanalisation ausgelegt sein, dass noch zusätzliche Gebäude angeschlossen werden können? Wo haben wir noch Platz für neue **Gewerbegebiete** und welche Flächen müssen wir für die **Landwirtschaft** freihalten, um sie nicht ihrer Existenzgrundlage zu berauben? Wo darf sich die **Ill** nach starken Regenfällen ausbreiten? Und wo hat die **Natur** noch ein Existenzrecht, welche **Flächen** müssen wir also von bestimmten Nutzungen **freihalten**? Fragen über Fragen, die alle miteinander in Verbindung stehen und wo oft Entscheidungen für diese und gegen jene Nutzung getroffen werden müssen.

Die **Raumplanung regional abzustimmen**, wurde deshalb in verschiedenen Arbeitsgruppen als Hebel definiert. Es ist eine der wichtigsten Möglichkeiten für den Walgau, seine Entwicklung selbst zu steuern. Räumliche Entwicklungskonzepte (REKs) sind keine rechtsverbindlichen Planungen, sie sind eine **Willenskundgebung** zur gewünschten räumli-



Siedlungsgrenze Nüziders



Siedlungsgrenze Bürs

chen Entwicklung. Deshalb werden derzeit in verschiedenen Kooperationen im Walgau **teilräumliche Entwicklungskonzepte** ausgearbeitet und bis Mitte 2014 zu einem **REK Walgau** zusammengeführt. Dieses wird den Walgaerinnen und Walgauern nochmals zur Begutachtung aufgelegt, bevor es von den 14 Gemeinden in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg als **künftige Planungsgrundlage** beschlossen wird. Das erhöht zukünftig die Planungssicherheit in der Region und entlastet die Zuständigen von den immer wieder auftretenden „Sonderwünschen“ nach Umwidmungen von Flächen.

Zusammen mit der Raumplanung werden auch **Ziele** diskutiert, wohin sich die Region entwickeln soll. Dafür gibt es heuer die sechsteilige **Veranstaltungsreihe „Zukunft Im Walgau“**. In diesen Veranstaltungen der Regio Im Walgau geht es einerseits um **Informationen**, die bekannt gegeben werden:

- Was haben die Bürgermeister für dieses Thema an Zielen formuliert (Entwurf des Walgau-Leitbilds ZIW)?
- Was wird im Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau zum Thema festgelegt?
- Welche Projekte gibt es derzeit in der Regio Im Walgau zum Thema?
- Welche Entwicklungen kommen da evtl. noch auf die Region Walgau zu?

Andererseits geht es uns um die **Beteiligung**:

- Zielvorstellungen der Bürgermeister können ergänzt und kommentiert werden.
- Diskussion von Fragestellungen, die sich im Zuge der Regio-Aktivitäten als besonders wichtig / kritisch / anregend herausgestellt haben (können von der Regio Im Walgau als Input für Leitbild, REK und zur Projektarbeit genutzt werden).

Zusammen mit den Ergebnissen früherer Regio-Veranstaltungen (Walgauforen und öffentliche Workshops) werden die Ergebnisse der Veranstaltungsreihe sowohl in das **räumliche Entwicklungskonzept** eingearbeitet (wenn sie räumlich verortet werden können) als auch zur Überarbeitung des **Leitbild-Entwurfs** durch den Vorstand der Regio Im Walgau genutzt. Konkrete Anregungen werden bei Bedarf sofort aufgegriffen oder fließen in die mittelfristige Projektplanung ein.

Die Ergebnisse der bisherigen Veranstaltungen sind zudem im WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at themenbezogen veröffentlicht.

Die Regio Im Walgau richtet den Blick in die Zukunft: Wohin soll die Reise gehen? Seit gut einem Jahr arbeiten wir an Vorstellungen für einen zukunftsfähigen Walgau. Einerseits an einem Leitbild ‚Zukunft Im Walgau‘ und andererseits an einem Räumlichen Entwicklungskonzept REK Walgau.

Teilweise im Kreise der Bürgermeister, dann wieder in öffentlichen Workshops. Nun wollen wir unsere Ideen und Vorstellungen in einem breiteren Kreis öffentlich diskutieren. Welche Ziele verfolgen wir in den nächsten Jahren? Wie wirkt sich das räumlich aus?

Dienstag, 15. Oktober 2013 - „Arbeiten“ Laurentiussaal Schnifis - 19 Uhr

ZUKUNFT IM WALGAU

Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?

Präsentiert werden an diesem Abend Überlegungen und Projekte zu **Gewerbeflächen und Infrastruktur**, zu den **wirtschaftlichen Möglichkeiten der Hanggemeinden** sowie zu **Fragen der Schulbildung und der Berufsausbildung in der Region Walgau...** Im Anschluss vertiefen wir drei Themen in **Diskussionsgruppen**:

Schul-Landschaft Walgau: Schulen sind neben ihrer Funktion als Bildungsstätten wahlweise wichtige Begegnungsorte in Kleingemeinden oder teure kommunale Sanierungsprojekte. Neben der Bildungspolitik – die auf höherer politischer Ebene entschieden

wird – sind **Gemeinden** bzw. **Sprengel** als Träger für ihre Schulen verantwortlich. Angesichts des demographischen Wandels wollen wir gemeinsam überlegen, wie die **„Schule der Zukunft“** aussehen soll, was Gemeinden dabei leisten können und wo eine regionale Zusammenarbeit möglich und sinnvoll ist.

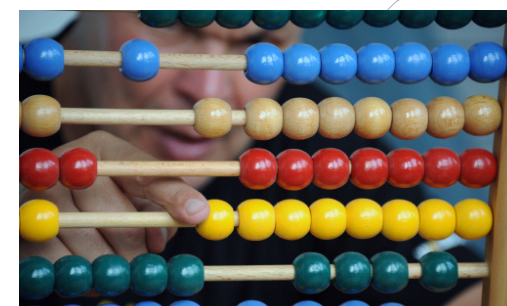
Ausbildung im Walgau: Es gibt im Walgau verschiedene **Lehrlingsinitiativen** der Wirtschaftsgemeinschaften sowie – ganz neu – ein gemeinsames **LEADER-Projekt** zur Frage des Übergangs zwischen Schule und Berufsausbildung. Gemeinsam wollen wir dis-

kutieren, in welcher Form Gemeinden und Region weitere derartige Bemühungen unterstützen können.

Brain Drain* im Walgau: In ganz Vorarlberg gibt es keine Universität und nur eine Fachhochschule – zum **Studium** müssen die meisten Jugendlichen vom Walgau wegziehen. Was kann die Regio Im Walgau unternehmen, dass diese Jugendlichen mit der Region verbunden bleiben und nach ihrem Studium wieder zurückkehren?

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und engagierte Diskussion! Die wichtigsten Ergebnisse werden sofort präsentiert und fließen in die weitere Bearbeitung der Ziele für die Regio Im Walgau ein.

* Brain drain = engl. Bezeichnung für Abwanderung der studierten Köpfe einer Region



Fotos von Nikolaus Wälder

Veranstaltungsreihe

Diese Veranstaltungsreihe, die sich verschiedenen Themen seit April dieses Jahres widmet, findet noch **ein weiteres Mal** statt – und zwar am **Dienstag, den 12.11.** zum Thema **„Zusammenleben“**, im **Schliner Wiesenbachsaal**
Anmeldung erbeten an: sekretariat@imwalgau.at oder telefonisch 05525 62215 151

Termine

Demnächst finden wieder Vorträge der **Walgau-Wiesen-Wunder-Welt** statt, siehe WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at unter **Walgau-Wiesen-Wunder-Welt ->Termine**



WALGAU SAMMELN Rund um die Ausstellung **„Walgau Sammeln“** gibt es weitere Veranstaltungen, siehe WalgauWiki www.wiki.imwalgau.at unter **Kulturgüter-sammlung Walgau -> Walgau-Sammeln**

a.o. **Delegiertenversammlung** – Achtung: **neuer Termin** in Abklärung, siehe www.imwalgau.at -> Termine.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525/62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. entgeltliche Einschaltung